

gezeigt werden, bitte zu verlangen. — Gebundene Exemplare kann ich, mit Ausnahme von Overbeck-Mau, Pompeji, und Newcomb-Engelmann, Astronomie, im allgemeinen nur fest liefern.

Hochachtungsvoll  
Leipzig, 2. Oktober 1885.  
Wilh. Engelmann.

### Preussischer Terminkalender für 1886.

34. Jahrgang.

[49035]

Derfelbe wird ausgegeben:  
hier und in Leipzig  
— am 9. Oktober. —

Direkte Sendungen können wir nicht expedieren; wir bitten sich dieserhalb mit Ihren Herren Kommissionären in Verbindung zu setzen. Bestellungen von Handlungen, die bis jetzt Conto 1884 nicht rein beglichen haben, bleiben bei der Versendung unberücksichtigt.

Hochachtungsvoll  
Berlin, den 25. September 1885.

R. v. Deder's Verlag,  
G. Schend.

[49036] Binnen kurzem erscheint in unserem Verlage:

### Zoologischer Jahresbericht für 1884.

Herausgegeben von der Zoologischen Station zu Neapel.

II. Abtheilung: Arthropoda.  
Mit Register.

Redigirt von Dr. P. Mayer  
und Dr. W. Giesbrecht in Neapel.

(Die früheren Jahrgänge erschienen im Verlage von W. Engelmann in Leipzig.)

Wir bitten ungesäumt die Fortsetzung verlangen zu wollen.

Berlin, den 24. September 1885.

R. Friedländer & Sohn.

[49037] Unter der Presse:

### Das Seilergewerbe in seinem ganzen Umfange.

Vierte Auflage  
von Wölfer-Hartung's „Seilerhandwerk“  
in vollständiger Neubearbeitung

herausgegeben  
von

Julius Rohrbach,  
Seilermeister in Weimar.

Mit 6 Foliotafeln, enth. 99 Abbildungen.  
(Preis ca. 2 M.)

Ich erlaube baldgefalligst zu verlangen.  
Weimar, Oktober 1885.

B. F. Voigt.

[49038] Demnächst erscheinen in unserem Verlage folgende

Novitäten,

werden aber nur auf Verlangen versandt:

### Mein Heim.

Erinnerungen aus Kindheit  
und Jugend

von

Gustav zu Putliz.

Ca. 14 Bogen.

Geh. 3 M. ord.; eleg. geb. 4 M. 50  $\lambda$  ord.

Inhalt: Das Haus meines Großvaters. — Der Nachlaß der Großtante. — Der alte Reuter. Novelle. — Mein Elternhaus. — Die Pforte des Alumnats. Knabenerinnerung. — Was sich der Wald erzählt. Ungeschriebene Tagebuchblätter.

Nach längerer Zeit bringt uns Gustav zu Putliz mit diesem Buch eine neue Gabe, die gewissermaßen einen Abschluß seines reichen literarischen Schaffens bildet. Es sind überaus liebenswürdige und sonnige Bilder, die der Dichter hier vor uns entrollt, in denen er uns mit novellistischem Hintergrunde seine Jugendzeit und sein erstes poetisches Wirken schildert, Bilder, gezeichnet von der Hand eines Meisters, der einen der ersten Plätze in der deutschen Litteratur ausfüllt. — Der hüsch ausgestattete Band wird von der großen Gemeinde, die Putliz besitzt, mit warmem Interesse aufgenommen werden und wird sicherlich zu den beliebtesten Festgeschenken zählen. Wir bitten daher Ihr Lager rechtzeitig mit gebundenen Exemplaren zu versehen.

### Corporal Solvester. Scheidung.

Zwei Novellen

von

Salvatore Farina.

Deutsch

von

E. Dohm und Hans Hoffmann.

Ca. 12 Bogen.

Geh. 4 M. ord.; eleg. geb. 5 M. 50  $\lambda$  ord.

Salvatore Farina, der gefeiertste italienische Romancier der Gegenwart, hat sich schnell das Heimatsrecht in Deutschland erworben. Sein inniger Humor, seine vornehme Erzählungsweise, seine eigenartige Schilderungskraft zeigen sich wiederum glänzend in beiden vorliegenden Novellen, die als zwei wahre Kabinettstücke betrachtet werden können. Durch und durch eigenartig, fesseln sie das Interesse in höchstem Grade und gewähren neben der Spannung immer erneute Anregung. — Die musterhafte Übertragung rührt von Ernst Dohm und Hans Hoffmann her. — Wir benutzen die Gelegenheit, Sie nochmals auf Farinas poesievolle Bilder: „Mein Sohn“ aufmerksam zu machen; das Buch wurde beim vorigen Weihnachtsfest stark begehrt und dürfte auch diesmal erneute Nachfrage finden.

### Reisenovellen.

Von

Adalbert Meinhardt.

Ca. 18 Bogen.

Geheftet 5 M. ord.; eleg. geb. 6 M. 50  $\lambda$ .  
Inhalt: Schloß Polia. — Der Bildhauer von Caunterets. — Frau Antje. — Regatta.

Kein Geringerer wie Theodor Storm hat diesen Novellen das höchste Lob gezollt, und der Leserkreis der „Deutschen Rundschau“, in welcher diese Erzählungen zuerst erschienen sind, hat seinem Urteil beigestimmt. Der Autor gehört in jeder Weise zu den „Berufeneren“, und wir sind überzeugt, daß diese Sammlung sich nicht nur in den Leihbibliotheken und Lesezirkeln des größten Beifalls erfreuen, sondern daß ihr auch das bessere, bücherkaufende Publikum regste Beachtung schenken wird. Ein Vorlegen der Novellen bei den aus dem Süden Zurückgekehrten dürfte sich vielleicht besonders lohnen.

Die vorstehenden Werke expedieren wir in Rechnung mit 35% und 13/12, gegen bar mit 23 1/3% und 7/6;

bei Vorausbestellung bis 20. Oktober cr. mit 40% und 7/6 gegen bar.

Die Einbände berechnen wir mit 1 M. 50  $\lambda$  ord., 1 M. 25  $\lambda$  netto.

Bei den zu erwartenden zahlreichen Bestellungen werden wir in Kommission — gebundene Exemplare überhaupt nur fest bezw. bar! — wohl nur in einzelnen Exemplaren und vorerst nur den Firmen liefern können, welche uns gleichzeitig durch feste oder Baraufträge erfreuen.

Um Ihnen besonders entgegenzukommen und vornehmlich Leihbibliotheken die Anschaffung zu erleichtern, berechnen wir Ihnen  
1 Probeexemplar

(wenn bis 20. Oktober cr. bestellt) der vorstehenden drei Novitäten

geheftet 12 M. ord., mit 6 M. netto bar;  
elegant gebunden 16 M. 50  $\lambda$  ord. mit  
9 M. 75  $\lambda$  netto bar.

Berlin W., Lüchowstraße 7,  
Ende September 1885.

Gebrüder Paetel.

[49039] Für die im Druck befindliche

V. Auflage

von

Hensel,

### Die Familie Mendelssohn

gehen uns infolge unseres Circulars vom 10. d. Mts. bereits jetzt so viel Bestellungen ein, daß wir nicht übersehen können, ob wir unser Vorhaben, bei gleichzeitiger fester Bestellung ein Exemplar à cond. zu liefern, ausführen können.

Bei dieser Gelegenheit machen wir darauf aufmerksam, daß wir Bestellungen

nur à cond. ausnahmslos,  
auch von den befreundeten Handlungen  
unberücksichtigt

lassen müssen.

Berlin, 18. September 1885.

B. Behr's Verlag  
(E. Bock).